

## **Freiwillige Feuerwehr Germersheim**

Auch in den abgelaufenen 12 Monaten waren die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim wieder arbeitsreich und vielschichtig.

Neben den jeden Montagabend stattfindenden Übungsstunden, fanden auch zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen unter der Woche oder an den Wochenenden statt.

Hervorzuheben sind da der alljährlich im März stattfindende Lehrgang „Messpraktikum Gefahrstoffe“ und der im November stattfindende Lehrgang „Gefahrstoffe“.

Beide Lehrgänge, bei dem Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis teilnahmen, fanden im Feuerwehrgerätehaus unter der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim statt.

Insbesondere standen auch Veranstaltungen im Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr, die in die Öffentlichkeit und das öffentliche Leben in Germersheim hineinwirkten.

So war die alljährliche Christbaumsammlung, die Teilnahme am Faschingsumzug, Kinder- und Straßenfest sowie die Teilnahme am Rheinland-Pfalz Tag mit unserem restaurierten Löschfahrzeug LF 15, eine gerne wahrgenommene Aufgabe der Jugend- und aktiven Wehr.

Eine traurige und für uns alle erschütternde Nachricht im März diesen Jahres, war der allzu frühe Tod unseres Gerätewarts und Feuerwehrkameraden -Hans Mathes-. Seine langjährige Tätigkeit in unserer Wehr als Hauptbrandmeister und hauptamtlicher Gerätewart, war geprägt von hoher Einsatzfreude und Pflichtbewusstsein. Seine Verdienste werden wir nicht vergessen. Sie leben über den Tod hinaus und sie verpflichten jeden von uns zur aufrichtigen Dankbarkeit.

Bei einer kleinen Feierstunde, konnte im Juni diesen Jahres die Ersatzbeschaffung unseres -Mannschaftstransportfahrzeugs mit Ladefläche- in Dienst gestellt werden. Das neue MTF-L und das dazu abgestimmte Rollcontainersystem bildet in Zukunft -gerade hinsichtlich zurückgehender Personalverfügbarkeit- die Grundlage der Logistik bei der Feuerwehr Germersheim.

Das neue Fahrzeug durfte nicht nur ein neues Logistikkonzept „erzeugen“, sondern es muss sich der vorhandenen Infrastruktur anpassen und trotzdem genügend Spielraum für weitere Anwendungen in der Zukunft zulassen. Im Rahmen dieser Fahrzeugübergabe konnten nachstehende Kameraden eine besondere Ehrung erfahren. Josef Faugel wurde von Landrat Dr. Fritz Brechtel zum Leiter der IUK-Einheit des Landkreises Germersheim ernannt und Ludwig Stümpert, Michael Feser, Norbert Zickgraf sowie Thomas Nährig wurden von Bürgermeister Dieter Hänlein mit dem silbernen Ehrenzeichen für 25jährige aktive, pflichttreue Tätigkeit bei der Feuerwehr ausgezeichnet.

Aber auch zahlreiche Einsätze hielten die Wehr neben vielen weiteren Aufgaben in Atem.

So begann das neue Jahr gleich mit einem Grosseinsatz. In der Nacht vom 10. auf den 11. Januar „fraßen“ sich weit sichtbare Flammen durch einen Imbiss im Industriegebiet. Gefährlich für die umliegenden Gebäude und die sich im Einsatz befindlichen Männer und Frauen unserer Wehr waren mehrere Gasflaschen und ein großer Gastank. Eine Wärmebildkamera, die wir seit Beginn des Jahres besitzen, erlaubte es uns, die Temperatur der Tanks aus der Ferne zu überwachen und den Brand gezielt zu löschen.

Nicht gerade glücklich waren die Feuerwehren im Landkreis Germersheim über die neue Aufgabe, die sie seit dem 10. Februar hatten.

Tote Vögel bergen und gegebenenfalls entsorgen. Solche Einsätze waren bisher keine Aufgabe der Feuerwehr, seit der Hysterie um das Aufkommen der „Vogelgrippe“ in Deutschland, aber auch für die Germersheimer Feuerwehr ein für mehrere Monate andauerndes Einsatzspektrum.

In der Nacht vom 11. auf 12. Mai gab es einen Großeinsatz von Leimersheim bis Germersheim entlang des Rheins, bei dem mehrere Wehren des Landkreises tätig waren. Nach der Kollision eines Tankschiffes mit einem Güterschiff in Höhe Leimersheim, flossen ca. 14.000 Liter Superbenzin in den Rhein. Nach der Einstellung der Schifffahrt und Auslösen des Rheinalarms, waren Messungen, Sicherungsmaßnahmen und die Information der Bürger in den betroffenen Gemeinden die Hauptaufgaben der Wehren.

Ein weiterer Großeinsatz ereignete sich im April des Jahres. Rund 200.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Brand am Gebäude der Harz IV-Arbeitsgemeinschaft (Arge) in der Waldstraße. Neben der Feuerwehr Germersheim war auch das THW Germersheim an diesem Einsatz beteiligt, um Sicherungsmaßnahmen am Gebäude vorzunehmen.

Dies war nur ein Auszug aus dem Einsatzgeschehen der Feuerwehr Germersheim, die bis Mitte Oktober bereits 200 Einsätze zu verbuchen hatte. Ein starker Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren, denn da belief sich die Gesamteinsatzzahl auf etwa 150 Einsätze pro Jahr.

Abschließend möchten wir uns bei allen Hilfsorganisationen und Behörden für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Thomas Nährig